

VentureCapital

Magazin

www.venturecapital.de

Das Magazin für Investoren und Entrepreneur

Der Buy-out-Markt ...

... bleibt aktiv

Der Mitarbeiter als Unternehmer

NACHFOLGEREGELUNG ÜBER
MITARBEITERBETEILIGUNG

Fallstricke bei der Buy-out-Vorbereitung

WIE MANAGEMENTTEAMS
VORGEHEN SOLLTEN

Starker Partner statt IPO

NOVARTIS BETEILIGT
SICH AN IDENIX

DR. KAI LAMOTTKÉ,
MANAGING DIRECTOR,
BICOLL GMBH,
WWW.BICOLL.DE



Mut zu kleinen Schritten!

Die hiesige Biotechnologiebranche muß ihren Cashflow künftig durch die Vermarktung ihrer Produkte an Kunden und Kooperationspartner sichern. Bisher basierten Biotechnologie-Erfolgsgeschichten in Deutschland vorrangig – aber durch die langen Entwicklungszyklen unvermeidbar – auf der Vermarktung ihrer Geschäftsmodelle an Investoren.

Getrieben von ehrgeizigen Geschäftsplänen stehen besonders große Geschäftsabschlüsse im Vordergrund. Dies ist nicht zuletzt auf einen gewissen Gewöhnungseffekt an die hohen Geldmittel zurückzuführen, die der Branche in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt wurden. Doch die Suche nach dem großen Deal hat zwei gravierende Nachteile: Zum ersten sind solche großen Projekte sehr selten. Bei potentiellen Kooperationspartnern herrscht außerordentliche Vorsicht, Verpflichtungen einzugehen. Zum zweiten wächst bei Projekten mit zunehmender Größe die Gefahr des Scheiterns, wie eine Studie der Boston Consulting Group eindrucksvoll belegt. Ein schrittweises Vorgehen kann die Lösung sein. Die finanziellen Einstiegshürden sind geringer, und die

Arbeitsflüsse der Partner können aufeinander angepaßt werden. Nach einer beidseitigen positiven Evaluierung des Projektes könnten mittelfristig durchaus interessante Projektvolumina zustande kommen.

Nicht nur die Biotechnologie-Unternehmen in Deutschland brauchen erfolgreiche Projekte – auch die Entscheidungsträger der Pharma-Industrie müssen in ihrem ureigensten Interesse dem fruchtbaren Austausch an Technologien, Ideen und Konzepten weiter den Boden bereiten. Das Interesse von Investoren hat dazu beigetragen, den hochinnovativen Life Science-Sektor auf- bzw. auszubauen. Nur wenn dieses Kapital Früchte, sprich Produkte, trägt, wird dieser Mittelstrom weiter existieren und die hohen Zukunftserwartungsprämien von Pharma- wie Biotech-Aktien weiter rechtfertigen können. Konkurrenzgedanken zwischen Pharma und Biotech sind fehl am Platz, denn jeder Erfolg des einzelnen kommt der ganzen Branche zugute: beim weiteren Wachstum, bei der Aufmerksamkeit von Investoren und im Erscheinungsbild der Öffentlichkeit. Hier gilt es, die Vernetzung weiter zu intensivieren.

Deal-Monitor

NEW DEALS

Beteiligung an Bühn Netzinfo GmbH

Die **S-REFIT AG**, Regensburg, hat sich in Form einer stillen Beteiligung in Höhe von 300.000 Euro an der 1998 gegründeten Bühn Netzinfo GmbH, Naila, beteiligt. Das Kerngeschäft von Bühn Netzinfo, die momentan 80 Mitarbeiter beschäftigt, ist die Dokumentation und Pflege von Leitungszuständen von Stromversorgungsunternehmen. Auf Seiten des Kapitalgebers wurde die Beteiligung von der Kanzlei **Graml & Kollegen**, Regensburg, betreut.

10 Mio. Euro für Corvil Networks

Das irische Software-Unternehmen Corvil Networks Ltd., Dublin, hat seine zweite Finanzierungsrunde über insgesamt 10 Mio. Euro abgeschlossen. Investoren waren **ACT Venture Capital**, Dublin, **Cisco Systems Inc.**, San Jose, und die von **Apax Partners Beteiligungsberatung GmbH**, München betreuten Fonds. Corvil Networks wurde im April 2000 gegründet und entwickelt Softwarelösungen für den Bereich Network Management. Apax Partners wurde bei diesem Deal von **KPMG LLP**, London, betreut; die juristische Beratung leistete die Kanzlei **SJ Berwin**, London. Corvil Networks wurde von **Ion Equity Limited**, Dublin, beraten.

Weitere 500.000 Euro für SLS Micro-Technology

Nachdem die SLS Micro-Technology GmbH, Hamburg, bereits im August 2002 im Rahmen der zweiten Finanzierungsrunde insgesamt 1,5 Mio. Euro Venture Capital erhalten hatte (**Dr. Neuhaus Techno Nord GmbH**, Hamburg: 1 Mio. Euro; **HASPA Beteiligungsgesellschaft für den Mittelstand mbH**, Hamburg: 500.000 Euro) hat die **enjoyventure Management GmbH**, Düsseldorf, weitere 500.000 Euro in das Mikrosystemtechnik-Unternehmen investiert. Das 1997 gegründete Unternehmen entwickelt und fertigt neuartige Sensoren und Analyzesysteme. Mit Hilfe eines Gas-Chroma-